

**Musikschule:** Kindermusical „Gesucht“ im Bürgerhaus Kronepark

# Heiterer Flöten-Krimi zum Jubiläum

Von unserer Mitarbeiterin  
**Eva Bambach**

**BENSHEIM.** Seit 40 Jahren gibt es die Musikschule der Stadt Bensheim – Grund genug zum Feiern. Das Jubiläum wird mit einer ganzen Woche voller unterschiedlicher Darbietungen gefeiert.

Ein Kindermusical im Bürgerhaus Kronepark in Auerbach bildete am Samstag den Auftakt. Rund 50 Blockflötenschüler im Alter von vier bis 18 Jahren hatten unter Leitung von Gabriela Roos-Weimar lang und viel geprobt, um das als heiterer Blockflöten-Krimi angekündigte Musical „Gesucht“ auf die Bühne zu bringen.

## Gesang, Tanz und vieles mehr

Die Zuschauerreihen waren gut gefüllt mit Eltern, Geschwistern und Großeltern der Darsteller, die gespannt darauf warteten, zu hören und zu sehen, was die Kinder und Jugendlichen gelernt hatten. Und das war eine ganze Menge. Eingebettet in die Rahmenhandlung gab es ganz unterschiedliche Musikstücke zu hören: rein instrumental, aber auch als Lieder mit Gesang und Tanz. Und nicht nur die beliebte Sopranflöte

war zu hören, sondern auch andere Angehörige der Blockflötenfamilie wie Alt- und Tenorflöte.

Das Bühnenbild bestand aus liebevoll bemalten Pappkulissen, die den Ort der Handlung zwischen Klosterkapelle, Obst- und Gemüseladen und der Polizeistation anschaulich machten. Das Musical entstammt der Feder des im vergangenen Jahr verstorbenen amerikanischen Komponisten Allan Rosenheck, der mit einer Vielzahl von Blockflötenwerken, auch für Ensemble, bekannt wurde. „Gesucht“ ist eines seiner insgesamt drei Musicals.

Um für alle Kinder Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen, wurde das Stück für die Auerbacher Aufführung leicht erweitert, erklärte die Leiterin der Flötenklassen Gabriela Roos-Weimar.

Die Handlung setzt mit einer Gruppe von Mönchen um Bruder Joshua ein, die im Klostergarten ihrer schweißtreibenden Arbeit nachgehen – doch mit Musik geht alles noch einmal so schnell. Beim Verkauf ihrer Produkte im Städtchen geraten die Mönche in ein buntes Treiben. Es erwartet sie ein rhythmischer Sprechgesang der kleineren Kinder um leckere Spaghetti, Tomatensau-



Die Musikschule führte zum 40-jährigen Bestehen am Samstag das Kindermusical „Gesucht“ im Bürgerhaus Kronepark in Auerbach auf.

BILD: FUNCK

ce und Ketchup. Gemeinsam singt der Mönch dann mit den Kindern ein Lieblingslied, dann gehen sie mit einer kleinen Dankeschön-Überraschung von der Bühne.

Am Stadtrand träumt Merle mit ihren Freundinnen davon, ein Blockflötenensemble zu gründen. Sie erinnern sich an die interessanten Erlebnisse einer Weltreise, die auch ihre musikalischen Spuren hinterlassen hat.

Von Frankreich erzählt der szenische Tanz „Sur le pont d'Avignon“, auf Österreich mit seinem leckeren Essen, Mozart und den Fiaker-Fahr-

ten spielen sie in mit bunten Tüchern garnierter Volkstanz an. Dann geht es endlich ans Meer – nach Holland – und schließlich nach Amerika. Dort beeindruckt nicht nur das Weiße Haus und die Skyline von New York, sondern auch das Grab von Elvis und eine ganz besondere Musik. Mit „Rock Around the Clock“ zeigten die Kinder, dass man auch mit Blockflöten einen Saal zum Rocken bringen kann.

Auf diese mit dem Jubel des Publikums quitierte Nummer folgte als Charakterisierung der letzten Reisestation vor der Pause ein tem-

peramentvoller irischer Tanz. Im zweiten Teil der Aufführung wird Merles Traum von einem Blockflötenensemble wahr. Als Übungsraum stellt Bruder Joshua die Kapelle des Klosters zur Verfügung und macht als begeisterter Cajón-Spieler auch selbst mit.

Da taucht ein geheimnisvoller Schweizer auf, der nicht nur alle Instrumente spielen kann und zum Assistenten der Ensemble-Leitung aufsteigt, sondern auch noch bei allen Proben Schokolade verteilt.

Das gewachsene Orchester beherrscht ein weites Repertoire von

Barockmusik bis zu zeitgenössischen Stücken, wovon das Publikum sich mit eigenen Ohren überzeugen kann.

Als ein Diamant gestohlen wird, erweist sich die Leidenschaft Bruder Joshuas für die Detektivarbeit als segensreich. Durch das Eingreifen der Polizisten wird am Ende alles gut.

Der begeisterte Applaus der Zuschauer galt nicht nur der tollen Leistung der Kinder und ihrer Lehrerin, sondern auch der musikalischen Unterstützung der Aufführung durch Thomas Adelberger am Klavier.